

men' (von Gegenständen, Verhaltensweisen usw.) [Sonnenbg.-Wb Langenschwalb.-Ut Falkenstn.-Ot Reiskchn.-Wl Wiss. Gelnhsn. Scho Bhfdn. Dsbg. Me Obob. Cass. Hhsn. Klschmkd.]. *Der Rock baßt gout* [Bhfdn.]. *Bassende Motze* 'anliegende Frauenjacke' [Eschr. Gegensatz: *Schlappjacke*]. Rda. *Wem der Rock (Wiss. Schuh) paßt, zieht ihn an* 'wer sich getroffen fühlt, verrät das' [Falkenstn., ähnl. Wiss.]. *Däs baßt wej e Hensche* 'paßt gut' [Reiskchn.]. *Das paßt bis auf ein Zimmermannshaar* 'paßt nicht'? [Langenschwalb.]. *Wenn's baßt* dient als milde Ablehnung [Felsbg.-Me]. Vgl. noch *Tüpfen*. — **d.** 'genehm sein', 'gefallen' [Wiss. Gelnhsn. Obob. He Cass. Rho.]. *Das baßt mäi grädre* 'grade' [Obob.]. — **2.** reflexiv. 'sich gehören', 'sich schicken' [Wiss. Gelnhsn. Altenst.-Bü Bhfdn. Ro Abterd.-Ew Hhsn. Rho.]. *Das paßt sich nicht* [Abterd.].

Formen: *basə* Wiss. Grünbg.; *basən* Obob. Hhsn.; *pasən* Rho. — Zur Anordnung von 1a—d vgl. Deutsches Wörterb. 7, 1484 f.

passening (*basəniyk* Obob.) 'passend', 'sitzend' (von Kleidern) [Ro].

Passer-le-témps M. 'Zeitvertreib' [Friedrichsd.-Ot Brandoberndf.-Us Frankf. Han. Gelnhsn. Wett. Hersfd.]. *Für P.* [Brandoberndf. Hersfd.], *aus P.* [Gelnhsn.] 'zum Zeitvertreib'.

Formen: *basələdünd* Gelnhsn.; *Bassladant* Han. — Zu frz. (*pour*) *passer le temps* (vgl. Schweizer. Idiot. 4, 1663 und Mensing, Schlesw.-Holst. Wörterb. 3, 971).

passieren Wie schd. 'geschehen', 'zustoßen'. In Selt. häufiger als *geschehen*, in Wsl. statt *geschehen* gebraucht. (Es ist) *aut basseiert* 'ein Unglück geschehen' [Eib.-Di]. *Wäs kann do bassia'n?* 'das kann nicht schlimmer werden' [Kohden-Bü]. *S ies em aa naut bassieed* 'er hat keine Strafe bekommen' [Lgstn.]. Vgl. noch *Floh*, *Traum* und Anm. zum Folgenden.

Formen: *basėrn* Wsl.; *basėvn* Selt.; *baseiarn* (v, v) Wiss.; *basėn* Wtfd.; *basėrn* Obob.; *pasėrn* Rho.

passierlich 'hinreichend', 'ziemlich' [Eschr. Gi Atzenhn.-Al]. *Es hod bassialich* 'hinreichend' *Kä-doffen geawe* [Bhfdn.]. *Es hot basierlich geraad* 'ziemlich geregnet' [Atzenhn.]. Vgl. *passäbel*.

Formen: *basėvlix* Eschr.; *basėvlix* Atzenhn. — Wohl zu dem bei C. 97 verzeichneten *passieren* 2.

Passion (*pasjənə* Pl.) F. Nur Pl. 'Liebhabereien' [Gelnhsn.].

Passionssonntag M. 'der Sonntag Judika' [Ransb.-Uw. Auch Wirges-Uw?].

Passionszeit F. Wie schd. Dafür auch *Fasten*, *Fastenzeit* usw.

Pastéte F. Wie schd. *P.n* ist scherzhafte Antwort auf die Frage *Was hast du denn gegessen?* [Obob.]. *Is doas die ganz Pastet* 'alles'? [Obaur.]. *Da host de de Bastehde* 'den Reinfall' [Cass.]. Eine Rda. s. bei *Torte*.

Pastör M. **1.** * 'evangelischer Geistlicher' [fast ganz Wa, niederdeutscher Teil von Hg Wo (außer Volkmarsen), Wo-Elben Dörnb. Knickhgn.-Ca Hhsn., evangelische Gebiete von Ow (Westteil) und Uw, endlich — z. T. neben andern Singgleichen — in Oberwerba-Fk Zimmersrd.-Fr Hermannrd.-Wh, Dittershsn.-Zi (verächtlich neben *Parr*, *Pärner*), Werns-wig-Ho, Fu-Salzschlirf Petersbg. Großenlüder ('katholischer Geistlicher' dort *Herr*)]. Zu einem, der Geschwüre

am Mund hat *Du häst dem Pastur de Krehwen* 'Grieben' *gestollen* [Niedermörsb.-Ow. Vgl. *Pfärrner*]. Vgl. noch *Schullehrer* und zur landschaftl. Synonymik *Pfarrre(r)*, *Pfärrner*. — **2.** * 'katholischer Geistlicher' [Ei Tw Ed Volkmarsen-Wo, kathol. Gebiete von Ow (Westteil), von Uw We Li, Ol (außer Langhecke), ferner in Go-Kerstert Dahlhm. Auch in Oberlahnstn.-Go Königstn.-Ot?]. *Da Bauer erniert Pastür un Härre* [Ransb.-Uw]. Zur landschaftl. Synonymik vgl. *Pfarrre(r)*, *Pfärrner*, *Pater*¹, *Herr* usw. — **3.** 'im Kartenspiel der Grün-Unter [Schm-Auwallenburg Asb. Grumb.] oder Grün-Ober' [Schm-Barchfd. Trusen]. Vgl. 492 34 f.

Formen: *pastör* Rho.; *peštaur* (v, v) Freienhgn.-Ed; *pastaur* (v, v) Willgn.-Ei; *pastörə* niederdeutscher Teil von Hg (außer Vaake); *basdörə* Hhsn.; *pasdör*, *pasdör*, *pasdūr* in den kathol. Teilen von Li Ol. — Nimmt man die geschlossenen Verbreitungsgebiete von *P. 1* und *P. 2* zusammen, so erinnert das Gesamtgebiet an das Gebiet von *hart* (Abb. 9) usw. (vgl. 458, 38 ff.). — Zur professionellen Gliederung des Wörterbuchgebietes s. Heimatatlas d. Prov. Hessen-Nassau u. des Volksstaates Hessen f. höhere Schulen (Eschwege, Braun), S. 4.

Pate 1. als M. * 'Pate' [Verbreitung s. Abb. 58], als F. * 'Patin' [Verbreitung s. Abb. 59]. Wie Vergleich von Abb. 58 mit Abb. 59 zeigt, führte die Doppeldeutigkeit von *Pate* = 'Pate' und 'Patin' in Nordwestwaldeck zu vereinzelt Ausweichungen nach beiden Seiten hin (*Patenonkel*, andererseits *Patentante*, *Patin*), in Ew und Nachbarschaft zu häufigeren Ausweichungen dieser Art, nämlich *Mann*, *Mannspate*, *Patenmann*, andererseits *Fraupate*, *Patenfrau*, *Weibspate*, *Patin* (vgl. Entsprechendes bei *Tote* und *Bäbe*). *Wenn das Kind gehoben ist, will jeder P. sein s. heben. Er glaubt, der große Hund wäre sein P. s. Hund. Den P.n austragen s. austragen.* Zu dem Glauben, daß das Kind auch dem *P.n* nacharte, s. *Ader*. *P.n* als Schenker s. *Neujahr 2*, *Ostern*, *Patenferien*, *-weck*, *Lämmerbräute* usw. — **2.** Meist Dim. 'Patenkind' (beide Geschlechter) [Wsl. Schm. Nach Heßler, Hess. Landes- und Volkskde. 2, 50. 54. 369 auch im fränk. Niederhessen und im Kinzigtal]. Ferner bei R. Dietz, Deham is deham (1908), S. 114: *mei' Pat.* — **3.** 'Onkel' [Mensfdn.-Li (neben seltenerem *Ohm*)]. — **4.** Dim. 'Neffe' [Niedertiefenb.-Ul].

Formen: *padə* Wiss. Rbhsn.; *pad* Sinn-Di Lghn.; *Patten* (Laienschrbg.) Ow-Borod Gehlert; *pādə* Kulte-Tw; *pā* Rho. — Zu Abb. 58: 1) Für sie wurde außer dem Stoff des Hessen-Nassauischen und des Südhess. Wörterbuchs benutzt Wenzel, Wortatlas des Kr. Wetzlar usw., § 17 und Karte 2, ferner Kroh, Studien z. nass. Dialektgeogr., S. 235 und ungedrucktes Material von B. Martin und W. Leinweber. 2) Das *P.*-Gebiet auf Abb. 58 ähnelt auch dem Verbreitungsgebiet von *hart* (Abb. 9) usw. (vgl. o. Z. 17 ff.). 3) Ob die *P.*-Belege im *Pfetter*-Gebiet der Abb. 58 Reste von einst weiter nach Südosten reichenden *P.* oder schd. Einfluß sind, ist nicht sicher entscheidbar. 4) Ergänzungen zu *Mannpate* (s. 247, 47) noch *Mannspate*, bessere *Manntotte* (248, 43) in *Manntote* und „N.“ bei *Mannbäbe* (247, 14) in „M.“. — Zu *P. 2* (Dim. als Bezeichnung für 'Patenkind') vgl. Schoof, Zeitschr. f. hd. Mdaa. 1, 294.

Patenferien Pl. 'Ferien, die man beim Paten verleiht [Solz-Ro] oder in denen man (Ostern, Weihnachten) vom Paten etwas geschenkt bekommt' [Dalherdage]. Auch in der Mda.-Dichtung: *Un des Dordchen*,